

Gut versorgt Eltern werden

Drittes Familienzimmer für Geburtsstation im VKH – Tag der offenen Tür am Mittwoch

HANN.MÜNDEN. Mit einem Tag der offenen Tür am Mittwoch, 23. Juni, von 15 bis 19 Uhr, möchten die Hebammen im Vereinkrankenhaus die Abteilung für Geburtshilfe allgemein und besonders das neue Familienzimmer vorstellen. Das neue Familienzimmer wurde zur Hälfte aus Spenden (13 Spender) finanziert. Das Spendenparlament beispielsweise steuerte ein sonderangefertigtes Doppelbett für 1000 Euro bei.

Insgesamt haben die Umbauarbeiten und die Einrichtung des Zimmers 40 000 Euro gekostet, wovon die andere Hälfte das Vereinkrankenhaus übernahm. Zudem sei viel in Eigenleistung von Mitarbeitern und Helfern erbracht worden, so Qualitätsmanager Wolfgang Schäfer. „Allein wäre es für uns nicht zu schaffen gewesen.“

Die Gestaltung und Einrichtung des Zimmers, das in warmen Orange- und Gelbtönen gehalten ist, hat das Hebammen-Team Handlung übernommen. Zur Ausstattung ge-

hört auch ein großes Bad mit Wickelmöglichkeit samt Wärmelampe für Babys. „Uns ist es wichtig, dass die Eltern hier unter sich, aber trotzdem der stationären Versorgung angeschlossen sind“, sagt Chefarzt Dr. Manfred Albrecht. „Gerade die ersten gemeinsamen Tage mit dem Neugeborenen sind für die Bindung einer jungen Familie sehr wichtig.“

Auch die Hebammen sehen die Vorteile einer Geburt in familiärer Atmosphäre mit dem Wissen, dass im Notfall die ganze medizinische Technik und schmerzlindernde Verfahren zur Verfügung stehen.

Zwei weitere Familienzimmer, ein Stillzimmer, Kreißsäle mit Entbindungsinsel, Gymnastikbällen und Gebärdensprache gehören zum Bereich Geburtshilfe, der sich im hinteren Teil der Gynäkologischen Station befindet.

Über viel Interesse an dem Zimmer und den Angeboten der Geburtshilfe-Abteilung würden sich Ärzte und Hebammen am Mittwoch freuen. (zpy)



Neues Bett für junge Familien: Günter Fraatz und Ines Albrecht-Engel (beide Spendenparlament), Hebamme Manuela Vogel, Dr. Manfred Albrecht, Wolfgang Schäfer und Verwaltungsdirektor Manfred Coryza (von links) im neuen Familienzimmer. Foto: Siebert

Diese Woche vor 25 Jahren

Amtsgericht wird Baustelle

21.6.1985: Noch in diesem Jahr soll mit dem Umbau des Amtsgerichts im Welfenschloss begonnen werden. 1,3 Millionen DM will das Land Niedersachsen hierfür außerplanmäßig bereitstellen.

Münden erhält Europa-Nostra-Diplom

22.6.1985: Münden gehört zu den sechs Städten der Bundesrepublik, die im Europa-Nostra-Wettbewerb zum Schutz des architektonischen Erbes mit einem Diplom ausgezeichnet werden. Die Stadt hatte für den Wettbewerb die Restaurierung der Wasserfront an der Fulda und die landschaftliche Gestaltung an diesem Fluss angemeldet.



Die Auszeichnung für die Stadt Münden im Denkmalschutzwettbewerb überreichte der Vizepräsident von Europa-Nostra, Dr. Otto C. Carlsson (3. von links), an Stadtdirektor Karl-Wilhelm Lange und Stadtbildpfleger Heinz Hartung. (Zweiter von rechts).

Keine Fuldabrücke bei Speele

22.6.1985: Nur noch wenige Chancen gibt der Staufenberg Gemeindedirektor Willi Kulle dem Neubau einer Fuldabrücke bei Speele. Der Grund: Der Landkreis Göttingen ist seines Wissens nicht bereit, ein solches Bauwerk in seine Trägerschaft zu übernehmen.

Einhelliges Lob für neue DGA

22.6.1985: Als überaus gelungenes Werk wird bei der Einweihung von den Gästen die neu entstandene Dorfgemeinschaftsanlage von Sichelstein bewertet. In dem Gebäude sind nicht nur die Ortsbücherei und der Jugendraum untergebracht worden, sondern auch die örtliche Feuerwehr.

Protest gegen neuen Bundesbahn-Fahrplan

25.6.1985: Auf schärfsten Protest stößt beim Rat der Gemeinde Staufenberg der neue stark gekürzte Bundesbahnfahrplan für den Zugverkehr. In einer einstimmig angenommenen Resolution wird die Forderung erhoben, die bisherigen Nahverkehrsverbindungen wieder in den Fahrplan aufzunehmen.

Staufenberg auf Autobahnschildern

26.6.1985: Seine langjährige Forderung erneuert der Rat der Gemeinde Staufenberg. Er fordert den Bund auf, die Beschilderung an der Autobahnabfahrt Lutterberg den Gegebenheiten der Gebietsreform anzupassen. Will heißen: Der Gemeindegemeinde Staufenberg soll mit auf die Hinweisschilder. (pht) Repro: Till



Gute Orientierung: Das Team des Grotfend-Gymnasiums sicherte sich in der Gesamtwertung den ersten Platz.

Foto: Privat/nh

Die Schnellsten im Gelände

Grotfend-Gymnasium belegte ersten Platz bei Orientierungslauf-Bezirkswettkämpfen

WIERSHAUSEN. Einen Riesenerfolg verbuchte das Team vom Mündener Grotfend-Gymnasium, das sich bei den 28. Orientierungslauf-Bezirkswettkämpfen der Schulen in Wiershausen den Gesamtsieg sicherte. In vier Altersklassen waren die Teilnehmer von zehn Schulen aus dem Schulbezirk Braunschweig angetreten, um in dem hügeligen Gelände rund um den Wiershäuser Sportplatz die jeweils Besten zu ermitteln.

Das Organisationsteam von der TG Münden um Heinrich Rehbein hatte vier Strecken zwischen 2,5 und 4,5 Kilometern mit Posten bestückt, die es für die Einzelläufer und Paare anzulaufen galt.

In der Gesamtwertung sammelte die Mannschaft vom Grotfend-Gymnasium dabei 92 Punkte und sicherte sich so den Sieg vor dem Gymnasium

Uslar (86) und dem Jacobson-Gymnasium Seesen (82). Mit 18 Zählern landete die Mündener Heinrich-Sohnrey-Realschule auf Platz sieben.

Mit 52 Punkten ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen landete das Grotfend-Team in der Mannschaftswertung der Wettkampfklasse IV (Jahrgang 1997 und jünger). In den gemeinsam gewerteten Wettkampfklassen II (1993/94) und III (1995/96) reichte es mit insgesamt 40 Zählern zu Platz zwei hinter dem Gymnasium Uslar. In der Wettkampfklasse I (1992 und älter) waren keine Mündener am Start.

Bei den Einzelergebnissen durften sich die Grotfend-Schülerinnen Ineke Böckmann und Karen Pabst (WK II) über einen ersten Platz freuen. Für 3200 Meter mit 110 Höhenmetern und elf Posten benötigte das Paar 37:08 Minuten. (per)

WEITERE PLATZIERUNGEN

Grotfend-Gymnasium: 2. Julia Schatz (WK III/II), 2. Oliver Otten/Ruben Kemna (WK III), 2. Hannes Dirks (WK II), 3. Karola Schmidt (WK IV), 3. Pauline Nikuradse (WK III), 4. Tamina Aster/Alicia Drefs (WK IV), 4. Robert Wüstenhagen/Benjamin Jin (WK IV), Miká Lenz (WK III), 7. Kevin Gerstenberg/Martin Speer (WK III), 7. Ann-Charlotte Spangenberg/Kathrin Kuczera (WK IV), 8. Ömer Faruk Terzi/Tim Franke (WK IV), 9. Annika Wærneke/Louisa Losse (WK IV), 11. Jan-Niklas Otte/Friso Kahler (WK IV), 12. Dzan-Noel Bihovav/Robin Apse (WK IV), 12. Maja Böhme/Louisa Willert (WK IV), 13. Tim Künemann/Jan-Mika Wisgott (WK IV), 15. Mike Schäfer (WK IV), 17. Arjang Navabi/Paul Zielinski (WK IV), 18. Celine Eckhardt/

Maria Genovese (WK IV), 19. Alexander Nolte-Ber (WK IV), 20. Mariana Djendojan/Kim Rieger (WK IV), 21. Nicolas Nikuradse/Max Völker (WK IV), 26. Lars Mensch/Philipp Ksyk (WK IV). **Heinrich-Sohnrey-Realschule:** 6. Florian Lüürsen/Falk Winkelmann (WK IV), 8. Michelle Mangels/Jacqueline Pufke (WK IV), 10. Riyk Rose/Justus Dörr (WK IV), 13. Natja Dettmar/Juliane Lampert (WK IV), 14. Tamara Wegener/Jacqueline Friedrichs (WK IV), 16. Nora Müller/Svenja Köhler (WK IV), 19. Marie-Inet Ahrendt (WK IV), 20. Tony Ludwig/Clemens Hartmann (WK IV), 21. Laura Bischoff/Alena Blockus (WK IV), 22. Thomas Baumbach/Fabian Roch (WK IV), 23. Marvin Munk/René Brähler (WK IV). (per)

Auf einen letzten Tanz

Abiturienten luden zum Abschied zu einem feierlichen Ball ein

VON JOHANNA RÜHLING,

HANN. MÜNDEN. Leidenschaftliche Tänzer, stille Genießer am Rande, eine Klasse Band und jede Menge glückliche Abiturienten – all das gab es beim Ball des scheidenden 13. Jahrgangs des Grotfend-Gymnasiums Münden am Freitagabend zu beobachten.

Wie schon beim Abschied am Mittwoch verabschiedeten die jungen Erwachsenen sich mit dem abgewandelten Filmtitel „Fluch der Kabibik – 13 Jahre Rum“ von der Schulzeit. Die wurde in der Eröffnungsrede von Selvim Yüzgülen und Lisa Weldner noch einmal knapp beleuchtet. Besonderer

Dank der Abiturienten ging an den Schulassistenten Detlef Gerke und die Studiendirektorin Kirstin Oberdorf.

Zum musikalischen Teil des Abends leitete die Abiband über. Mit Liedern wie „Satellite“ von Lena und selbstgeschriebenen Songs war sowohl für Partystimmung als auch für ergreifende Momente gesorgt. Weiter ging es mit der Band „Maserati“ aus Kassel, die mit einer



Musik für Tanzwütige: Daniel Fuchs aus Hann. Münden machte den DJ.



Fluch der Kabibik: Die Hedemündenerinnen Juliane Stephan und Anna Reffert, beide 17, hüteten als Piraten die Kasse. Fotos: J.Rühling

Sparverein fährt zu Karl-May-Festpielen

HANN. MÜNDEN. Auf zu Winnetou und Old Shatterhand: Der Sparverein Hermannshagen veranstaltet am Samstag, 21. August, eine Fahrt zu den Karl-May-Festpielen nach Elspe. Mit dem Bus geht es um 7.30 Uhr in Hermannshagen los, nach der Ankunft am Mittag steht zunächst die „Elspe Street Party“ mit Straßenkünstlern und Countrymusik auf dem Programm. Außerdem werden eine Stunt- und eine Akrobatikshow geboten. In einer Festivalhalle zeigen amerikanische Sänger und Tänzer dann eine Musikvorführung, die von Lagerfeuerromantik bis Discoteeling geht.

Am Nachmittag geht es dann zur Vorstellung „Im Tal des Todes“ auf der Naturbühne der Karl-May-Festspiele.

Die Teilnahme inklusive Busfahrt und Eintritt kostet 39 Euro, für Kinder 29 Euro.

Um Anmeldung wird wegen der Kartenreservierung baldmöglichst gebeten bei Matthias Müller, Tel. 05541/4309. (rud)

Vereine und Verbände

Landfrauen: Extra-Stammtisch
HANN. MÜNDEN/HEMELN. Die Landfrauen Oberweser laden zu einem zusätzlichen Stammtisch für Mittwoch, 23. Juni, ab 20 Uhr in die Gastwirtschaft „Zur Fähre“ in Hemeln ein. Auf dem Programm stehen die Aktivitäten zur Kirmes.